

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

ANFRAGE

11.09.13

Was wird aus dem Kartenvorverkauf am Marienplatz? Vertreibt die Stadt erneut ein mittelständisches Unternehmen?

Die beiden Kartenvorverkaufsstellen im Untergeschoss des Marienplatzes gibt es seit Jahrzehnten. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kundinnen und Kunden, was die langen Schlangen beweisen. Das liegt neben der zentralen Lage auch an dem umfangreichen Angebot. Nun sind die Kioske zum 31.12.2013 gekündigt. Sie müssen den anstehenden Umbauarbeiten im Untergeschoss weichen. Um auch im neuen Untergeschoss vertreten zu sein, müssen sie sich, wie alle anderen Kioske auch, neu bewerben.

Dies wäre grundsätzlich kein Problem für den Betreiber. Allerdings ist es wohl so, dass München Ticket bereits eine feste Zusage hat, künftig den Vorverkauf am Marienplatz zu übernehmen, obwohl das Angebot von München Ticket nicht so umfangreich ist. Damit wäre eine Bewerbung des bisherigen Betreibers eine reine Farce und chancenlos.

Ein langjähriges, mittelständisches und erfolgreiches Münchner Unternehmen, das Arbeitsplätze schafft, sich großer Beliebtheit erfreut, zuverlässig und bewährt ist, würde durch dieses Vorgehen vertrieben. Bemühungen des Betreibers um einen Termin beim zuständigen MVG-Chef zur Klärung blieben erfolglos.

Daher frage ich:

1. Trifft es zu, dass sich der bisherige Betreiber der Kioske nach langjähriger Zusammenarbeit um einen Standplatz im renovierten Marienplatz-Untergeschoss bewerben muss?
2. Trifft es zu, dass München-Ticket bereits eine Zusage hat, einen oder mehrere Kioske am Marienplatz zu übernehmen, ohne sich bewerben zu müssen?
3. Wenn ja: wie erklären die Stadtwerke bzw. die MVG die Tatsache, dass sich ein langjähriger Betreiber erneut bewerben muss, während München-Ticket ohne Bewerbung eine Zusage erhält?
4. Wie umfangreich ist das derzeitige Vorverkaufs-Angebot? Welches Angebot wird München-Ticket bieten?
5. Warum wurde dem bisherigen Betreiber die Bitte um ein Gespräch verweigert?

Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender